

Checkliste zur Vorbereitung einer Nutzungsmaßnahme

Zur Vorbereitung sind folgende Maßnahmen durchzuführen bzw. zu prüfen, ob die Arbeiten ausgeführt worden sind:	Erledigt
Feststellen (Markieren) der Grenzen zu Nachbarflächen.	<input type="radio"/>
Erfragen des Interesses der Nachbarn an gemeinsamer Holzernte mit dem Ziel der Kostensenkung.	<input type="radio"/>
Prüfen des Vorhandenseins von Schutzkategorien auf der Waldfläche.	<input type="radio"/>
Beachtung Öffentlicher Belange. (Versorgungsleitungen, Straßen-/ Zugverkehr, Wanderwege,...)	<input type="radio"/>
Prüfung der vorhandenen Erschließung:	
Groberschließung (Abfuhrwege vorhanden, benutzbar)	
Feinerschließung (Rückegassen vorhanden, benutzbar)	<input type="radio"/>
ausreichend Polterplätze zur Holzlagerung vorhanden	<input type="radio"/>
Rückeentfernung beachten!	<input type="radio"/>
Kennzeichnung der zu entnehmenden Bäume, der Zukunftsbäume/ Plus-Bäume und Rückegassen.	<input type="radio"/>
Erstellung eines Arbeitsauftrages. Hinweis auf Beachtung der Zertifizierung nicht vergessen.	<input type="radio"/>
Festlegung eines Zeitraumes in dem die Maßnahme durchgeführt wird.	<input type="radio"/>
Bennennung von Ausweichterminen und -flächen (bei schlechter Witterung) sollte im Vorfeld geschehen.	<input type="radio"/>
Sicherheitsrelevante Punkte sind abzuklären (Rettungspunkte, Beschilderung, Absperrungen...).	<input type="radio"/>
Wegepflege und – Instandsetzung nach der Holzerntemaßnahme müssen im Planungsprozess vorgesehen werden.	<input type="radio"/>
Kostenübernahme bei Beschädigungen des Bodens, des Bestandes und der Wegeanlagen sind zu klären.	<input type="radio"/>
Einsatz zertifizierter Unternehmen entsprechend:	
RAL Gütesiegel www.ral-ggw.de Deutsches Forst Service Zertifikat (DFSZ) www.vdaw.de	<input type="radio"/>
PEFC oder FSC-Zertifizierung im Rahmen der Chain of custody www.pefc.de ; www.fsc-deutschland.de	<input type="radio"/>